

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dahinter an der Chaussee eingegraben die 9. und 12. Ftp. des 4. IZR. und eine MG. Kann mich hier bis zur Dunkelheit halten, doch bei Tag nicht übergehen. Verbindung mit 4. IZR. noch nicht hergestellt.

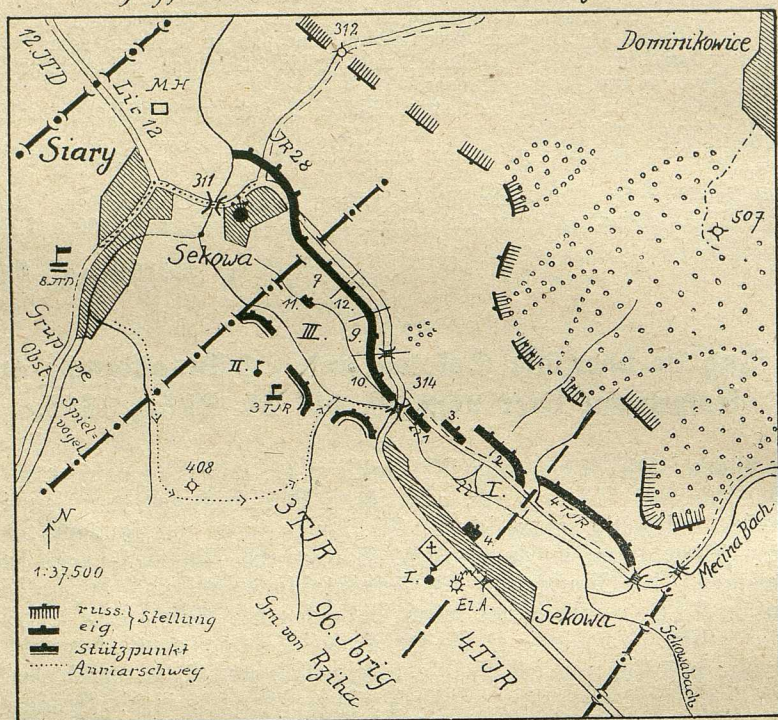
Hptm. Schön.

Der Kommandant des 3. Feldbataillons Major Jourež meldete um 6 Uhr 50 früh:

„Das Bataillon befindet sich gegenwärtig in der Stellung, von wo es um 3 Uhr 30 früh die feindliche Stellung angreifen wollte. Alle Kompagnien entwickelt. Die gegenüberliegenden russischen Schützengräben auf 500 bis 600 Schritte sind dicht besetzt. Detailbericht erfolgt telefonisch.“

Jourež Mjr.

Angriff über die Sekowa am 18. März 1915.



Skizze 14.

Die Nachbargruppen schienen gleichfalls keinen Erfolg gehabt zu haben, da ein um 9 Uhr 15 vormittags an das 1. und 3. Feldbataillon vom Regimentskommando ausgegebener Befehl besagte:

„ZR. 28 geht in seine alte Stellung bei Sekowa zurück, diesem Rückzug hat sich das Rgt. über Befehl des Brigadoss. nicht anzuschließen, es soll vielmehr das 1. Fbataillon trachten, unter dem Schutze des Schneegestöbers über den Bach zu gelangen.“

Das 3. Fbataillon hat unbedingt festzuhalten und in der linken Flanke aufzuklären. Das 1. Fbataillon Verbindung mit dem 4. IZR. aussuchen.“

v. Wilburger Mjr.

Um 9 Uhr 30 vormittags befahl das Brigadekommando abermals die Fortführung des Angriffes unter dem Schutze des Schneegestöbers; allmählich seien die bereits jenseits des Baches befindlichen Truppen zu verstärken.

Beide Bataillone versuchten nun den Angriff erneuert vorzutragen.